

# **Steuerrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Internationales Wirtschaftsrecht und Europarecht**

## **Thema: VR China – Update Gesellschafts- und Steuerrecht (020112)**

Chinas Rechtssystem ist in ständiger Anpassung. Intransparente Regelungen, lokal unterschiedliche Umsetzung von Gesetzen sowie teilweise unberechenbare Entscheidungen chinesischer Behörden stellen nach wie vor eine enorme Herausforderung für deutsche Unternehmen in China dar.

Das Kurzseminar gibt einen Überblick über die wichtigsten aktuellen rechtlichen Änderungen im chinesischen Gesellschafts- und Steuerrecht, die für die anwaltliche Beratungspraxis im China-Geschäft von besonderer Bedeutung sind.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Neues Gesellschaftsrecht: Im Jahr 2014 sind eine Vielzahl von Änderungen im chinesischen Gesellschaftsrecht in Kraft getreten. Zu den wesentlichen Neuerungen gehört eine Anpassung der Regelungen zur Kapitalerbringung und -erhaltung. Darüber hinaus hat das chinesische Wirtschaftsministerium im Januar 2015 einen Entwurf für ein Gesetz zur kompletten Neuregelung des Rechts der ausländischen Investitionen veröffentlicht. Die Neuregelung des Rechts der ausländischen Investitionen wird voraussichtlich noch vor Ende 2017 umgesetzt.
- Neues Doppelbesteuerungsabkommen: Das neue DBA zwischen Deutschland und China ist zum 1.1.2017 in Kraft getreten. Zu den zentralen Änderungen des neuen DBA zählen die Verringerung der Quellensteuer für Dividendenzahlungen und bestimmte Lizenzgebühren, die Vereinfachung der Besteuerung von Montage-Betriebs-stätten sowie die Anpassung der 183-Tage-Regel für Arbeitseinkommen.

**Referenten:** Dr. Florian Kessler, Rechtsanwalt, Peking, China  
Wolfgang Kirschning, Rechtsanwalt, Steuerberater, Fachberater für Internationales Steuerrecht, Reutlingen

**Datum:** 13.12.2018

**Tagungszeit:** 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr (fünf Zeitstunden)

**Tagungsort:** Tagungsraum der RAK Düsseldorf, Scheibenstr. 17, 40479 Düsseldorf